

DAS ALLES IST FAMILIE



Michael Engler

ars[≡]edition

Julianna Swaney

DAS ALLES IST FAMILIE



Eine Geschichte von
Michael Engler

Mit Bildern von
Julianna Swaney

Letzte Regentropfen platschen auf die Straße, als Lars mit seiner Mama vom Einkaufen zurückkommt. Auf dem nassen Weg vor ihrem Haus liegt ein Päckchen. Doch der Regen hat die Schrift darauf verschmiert.





»Mama, für wen ist das? Was steht da?«, fragt Lars aufgeregt.

»Da steht ...«, sagt sie, doch sie kann es nicht lesen. Also sieht sie noch mal genau hin, dreht das Päckchen, kneift die Augen zusammen und gibt sich überhaupt viel Mühe. Endlich sagt sie: »Hier steht: *An Familie* und da steht: *Meisenweg*. Den Rest kann keiner mehr lesen.«

»Aber an welche Familie? Wer wartet darauf?«, fragt Lars ungeduldig.

»Irgendwer in unserer Straße«, sagt seine Mama nachdenklich.



Während Lars' Mutter die Einkaufstaschen ausräumt, betrachtet Lars das Päckchen. Dabei kommt ihm eine Idee.

»Wir können von Haus zu Haus gehen und fragen, wer auf ein Päckchen wartet«, schlägt er vor.

»Das ist eine gute Idee, mein Schatz!«, sagt die Mama. »Aber leider habe ich heute keine Zeit.«

»Kein Problem«, meint Lars. »Das kann ich auch allein. Darf ich? Bitte, Mama! Dann kann ich auch endlich die Kinder im Meisenweg kennenlernen.«

Seine Mutter sieht den flehenden Blick ihres Sohns.

»Na schön«, sagt sie. »Aber du musst versprechen, dass du in unserer Straße bleibst.«

»Versprochen!«, ruft Lars und stürmt schon mit dem Päckchen hinaus.





Aufgeregt trägt Lars das Päckchen über die Straße. Dort wohnt ein Mädchen, das er schon oft gesehen hat. Bisher hat er sich nicht getraut, mit ihm zu sprechen. Als es die Tür öffnet, sagt er: »Hallo, ich heiße Lars. Seid ihr eine Familie, die auf ein Päckchen wartet?«

»Eine Familie sind wir schon«, antwortet das Mädchen. »Auch wenn meine Eltern sich gerade streiten.«

Jetzt hört Lars die lauten Stimmen auch und murmelt: »Oh, oh.«

»Ach, das macht nichts«, beruhigt ihn das Mädchen. »Das passiert öfter mal.

Nachher küssen sie sich und dann ist alles wieder gut. Ich heiße übrigens Lina.«

Lars erzählt Lina von dem Päckchen. Sie ist sicher, dass es ihnen nicht gehört, und schlägt leise vor: »Ich kann dir aber helfen.«

»Gerne«, antwortet Lars schüchtern.

»Dann starten wir gleich nebenan«, sagt Lina.

»Wohnen da nicht zwei Frauen?«, fragt er.

»Na und?«, meint Lina und geht vor.